



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2023

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im August 2023 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau



Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben von
Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten

E II - m 08/23 · Kennziffer: E2023 202308 · ISSN: 1430-5097

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
--	----------

Glossar	5
----------------------	----------

Tabellen

Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten

T 1	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2015–2023	8
T 2	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz im August 2023 nach Wirtschaftszweigen	9
T 3	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im August 2023 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im August 2023 nach Verwaltungsbezirken	11
T 5	Auftragsbestand im 2. Quartal 2023 nach Bauarten und Auftraggebern	12

Grafiken

G 1	Auftragsbestand im 2. Quartal 2023 nach Bauarten und Auftraggebern	12
-----	--	----

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der Beurteilung der konjunkturellen Lage im Baubereich. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) besteht eine eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab dem Monat Februar 2020 ist durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie eingeschränkt. Anzunehmen ist ein grundsätzlicher Einfluss auf die Betriebe des Bauhauptgewerbes. Die genauen Auswirkungen dieses Sondereffekts lassen sich allerdings erst nach Abschluss der Krise bemessen.

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung – und über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunneln, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehmasten, Freileitungen, Freileitungsmasten und Verkehrssignalanlagen.

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betriebe

Örtliche Betriebseinheit (nicht Rechtliche Einheiten) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Rechtliche Einheiten des Bauhauptgewerbes mit nur einem Betrieb,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Rechtlichen Einheiten des Baugewerbes sowie des übrigen Produzierenden Gewerbes oder zu Rechtlichen Einheiten sonstiger Wirtschaftszweige gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen.

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Als Arbeitsstunden sind alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Stunden zu melden, gleichgültig, ob sie von gewerblichen Arbeitnehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Rechtlichen Einheiten bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Rechtlichen Einheiten im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten und Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Rechtliche Einheit

Rechtliche und zugleich kleinste Einheit, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt. Ferner muss die Rechtliche Einheit eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen. Hierzu zählt auch die Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so zählt das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Jahr Monat		Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²		Auftrags- eingang ²
					insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz	
		Anzahl		1 000	1 000 EUR			
2015		370	18 506	22 865	705 656	3 063 537	2 958 951	2 655 517
2016		379	19 002	23 341	733 071	3 174 241	3 072 002	3 065 688
2017		390	19 940	24 142	783 419	3 579 548	3 435 693	3 308 735
2018		405	20 558	24 463	847 552	3 958 751	3 848 410	3 659 603
2019		414	21 461	25 571	910 091	4 219 275	4 068 433	3 569 152
2020		440	22 549	27 559	954 286	4 540 527	4 375 511	3 624 798
2021		467	23 604	28 610	1 016 907	4 548 767	4 355 917	4 018 744
2022		487	24 387	28 729	1 088 752	4 966 079	4 763 833	4 386 433
2020	Januar	442	22 208	1 795	70 815	231 727	221 790	235 836
	Februar	442	22 207	1 797	65 261	246 228	235 676	328 188
	März	440	22 362	2 286	72 200	356 603	342 512	301 719
	April	440	22 385	2 470	78 926	376 555	364 443	267 253
	Mai	439	22 408	2 331	76 231	349 782	336 398	285 132
	Juni	440	22 549	2 436	85 892	403 700	389 508	325 380
	Juli	440	22 628	2 524	82 021	406 698	391 600	335 670
	August	443	23 089	2 350	78 857	372 143	358 931	304 576
	September	440	23 004	2 639	82 221	408 029	391 559	427 708
	Oktober	440	22 758	2 568	81 303	416 020	400 808	285 037
	November	440	22 768	2 526	100 331	466 374	450 689	242 302
	Dezember	441	22 618	1 835	80 229	506 667	491 597	285 996
2021	Januar	468	24 024	1 573	69 164	199 133	190 391	214 800
	Februar	468	24 027	1 920	66 801	255 316	246 306	295 911
	März	467	24 096	2 799	82 738	354 132	340 703	400 975
	April	467	24 207	2 642	85 941	374 148	361 684	370 451
	Mai	468	24 286	2 499	83 763	372 226	354 262	312 006
	Juni	467	23 604	2 584	91 047	440 439	421 695	351 852
	Juli	467	23 575	2 488	84 203	393 341	374 503	418 482
	August	466	23 832	2 371	85 047	354 301	338 794	339 073
	September	467	23 905	2 683	84 420	416 713	395 592	348 417
	Oktober	468	23 936	2 578	86 791	419 976	399 025	281 592
	November	468	23 933	2 572	110 703	472 158	453 339	295 429
	Dezember	468	23 703	1 902	86 290	496 884	479 625	389 755
2022	Januar	483	24 002	1 802	77 556	220 366	208 837	298 067
	Februar	483	24 079	2 127	75 469	299 326	281 415	289 931
	März	482	24 163	2 655	85 241	404 359	378 867	436 654
	April	486	24 349	2 420	89 139	378 267	363 245	334 055
	Mai	487	24 425	2 671	93 718	425 568	407 341	465 913
	Juni	487	24 387	2 554	94 595	441 088	425 325	362 205
	Juli	486	24 388	2 523	91 324	440 281	425 860	352 329
	August	484	24 479	2 447	92 572	439 675	423 072	358 547
	September	483	24 521	2 624	93 591	441 669	425 859	391 121
	Oktober	483	24 344	2 447	89 419	431 817	416 384	363 577
	November	483	24 346	2 664	118 726	538 135	518 863	360 632
	Dezember	483	24 073	1 794	87 402	505 527	488 766	373 402
2023	Januar	475	23 949	1 698	79 699	247 577	234 459	243 321
	Februar	476	24 017	2 074	79 587	288 511	278 034	437 956
	März	481	24 436	2 536	87 566	428 868	414 767	404 158
	April	483	24 723	2 363	91 518	376 464	361 722	371 072
	Mai	484	24 725	2 603	100 238	443 351	423 561	424 876
	Juni	485	24 948	2 624	99 178	471 986	454 195	438 535
	Juli	484	24 833	2 565	94 423	472 388	455 795	372 636
	August	484	25 011	2 443	97 587	461 866	438 445	375 270

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
41.2	Bau von Gebäuden	116	5 070	381	20 092	108 678	105 916
41.20	Bau von Gebäuden	116	5 070	381	20 092	108 678	105 916
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	111	4 807	361	19 060	106 242	103 480
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	5	263	20	1 033	2 436	2 436
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	91	7 229	775	30 033	147 726	135 142
42.11	Bau von Straßen	76	6 450	689	26 304	135 463	122 897
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	12	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	3	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	59	3 575	396	13 838	58 562	56 547
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	34	1 958	190	7 684	39 533	37 603
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	25	1 617	207	6 154	19 030	18 944
42.9	Sonstiger Tiefbau	45	2 130	204	8 209	39 584	39 465
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	45	2 130	204	8 209	39 584	39 465
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	27	1 045	135	3 988	19 747	19 561
43.11	Abbrucharbeiten	16	625	85	2 279	.	.
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	10	.	.	.	9 837	9 729
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	146	5 962	551	21 425	87 568	81 814
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	70	2 392	223	8 180	36 883	36 615
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	50	1 655	162	5 752	26 750	26 699
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	20	737	62	2 428	10 133	9 916
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	76	3 570	327	13 245	50 685	45 199
43.99.1	Gerüstbau	16	579	59	.	5 016	4 730
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	97	6	.	993	839
43.99.9	Baugewerbe ang.	57	2 894	262	11 062	44 677	39 630
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	484	25 011	2 443	97 587	461 866	438 445

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	August 2023	Zum Vergleich				Januar - August		
		August 2022	Juli 2023	Veränderung zum in %		2022	2023	Veränderung in %
				August 2022	Juli 2023			
Betriebe	484	484	484	-	-	485	482	-0,7
Beschäftigte	25 011	24 479	24 833	2,2	0,7	24 284	24 580	1,2
Entgelte (1 000 EUR)	97 587	92 572	94 423	5,4	3,4	699 613	729 796	4,3
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 443	2 447	2 565	-0,2	-4,7	19 200	18 906	-1,5
Hochbau insgesamt	932	988	1 008	-5,6	-7,5	7 919	7 665	-3,2
Wohnungsbau	377	452	428	-16,7	-12,1	3 650	3 273	-10,3
gewerblicher Hochbau	405	399	420	1,3	-3,7	3 168	3 198	0,9
öffentlicher Hochbau	151	136	160	10,8	-5,2	1 101	1 194	8,4
Organisationen ohne Erwerbszweck	20	20	19	-2,2	1,7	148	145	-2,5
Körperschaften des öffentl. Rechts	132	116	140	13,1	-6,2	952	1 049	10,1
Tiefbau insgesamt	1 511	1 460	1 557	3,5	-3,0	11 281	11 241	-0,4
gewerblicher Tiefbau	489	421	488	16,2	0,3	3 353	3 691	10,1
sonstiger öffentlicher Tiefbau	373	374	400	-0,3	-6,7	3 092	2 884	-6,7
Straßenbau	648	664	668	-2,4	-3,1	4 836	4 667	-3,5
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	438 445	423 072	455 795	3,6	-3,8	2 913 962	3 060 978	5,0
Hochbau insgesamt	190 791	189 981	196 371	0,4	-2,8	1 476 578	1 483 653	0,5
Wohnungsbau	74 085	81 578	73 208	-9,2	1,2	618 472	588 670	-4,8
gewerblicher Hochbau	85 276	84 255	91 996	1,2	-7,3	651 622	672 538	3,2
öffentlicher Hochbau	31 429	24 148	31 167	30,2	0,8	206 483	222 445	7,7
Organisationen ohne Erwerbszweck	2 332	4 032	2 274	-42,2	2,5	28 568	19 126	-33,1
Körperschaften des öffentl. Rechts	29 097	20 115	28 893	44,6	0,7	177 915	203 319	14,3
Tiefbau insgesamt	247 655	233 091	259 425	6,2	-4,5	1 437 384	1 577 325	9,7
gewerblicher Tiefbau	62 457	65 812	73 406	-5,1	-14,9	388 287	464 068	19,5
sonstiger öffentlicher Tiefbau	67 986	60 297	66 183	12,8	2,7	396 710	408 732	3,0
Straßenbau	117 212	106 982	119 835	9,6	-2,2	652 387	704 525	8,0
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	23 420	16 603	16 593	41,1	41,1	134 968	130 033	-3,7
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	461 866	439 675	472 388	5,0	-2,2	3 048 930	3 191 012	4,7
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	375 270	358 547	372 636	4,7	0,7	2 897 700	3 067 823	5,9
Hochbau insgesamt	145 960	157 880	162 250	-7,6	-10,0	1 385 343	1 391 668	0,5
Wohnungsbau	47 607	49 898	54 069	-4,6	-12,0	504 878	377 550	-25,2
gewerblicher Hochbau	70 114	76 486	72 545	-8,3	-3,4	648 518	757 408	16,8
öffentlicher Hochbau	28 238	31 496	35 636	-10,3	-20,8	231 947	256 710	10,7
Organisationen ohne Erwerbszweck	2 428	1 961	1 375	23,8	76,6	15 826	17 474	10,4
Körperschaften des öffentl. Rechts	25 810	29 535	34 261	-12,6	-24,7	216 121	239 236	10,7
Tiefbau insgesamt	229 310	200 667	210 386	14,3	9,0	1 512 357	1 676 155	10,8
gewerblicher Tiefbau	62 725	53 290	70 307	17,7	-10,8	350 451	540 136	54,1
sonstiger öffentlicher Tiefbau	62 112	51 328	55 910	21,0	11,1	395 329	443 561	12,2
Straßenbau	104 473	96 049	84 170	8,8	24,1	766 577	692 459	-9,7

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
	Anzahl		1 000	1 000 EUR			
Frankenthal (Pfalz), St.	9	250	27	823	4 408	4 408	1 298
Kaiserslautern, St.	8	560	47	2 330	10 193	10 193	12 776
Koblenz, St.	16	679	68	2 802	12 451	12 293	17 546
Landau i. d. Pf., St.	7	187	17	657	.	1 791	987
Ludwigshafen a. Rh., St.	16	960	92	3 998	7 528	7 528	8 565
Mainz, St.	18	889	73	3 588	20 273	19 941	8 742
Neustadt a. d. Weinstr., St.	4	155	18	663	.	.	.
Pirmasens, St.	5	282	25	1 053	5 689	5 517	3 837
Speyer, St.	8	305	32	1 186	3 208	3 208	4 064
Trier, St.	10	649	47	1 767	10 342	10 106	6 075
Worms, St.	5	217	31	728	2 312	2 312	3 809
Zweibrücken, St.	4	173	16	648	3 550	.	.
Ahrweiler	18	864	76	3 390	14 229	14 199	9 697
Altenkirchen (Ww.)	14	934	95	3 869	18 425	16 016	20 246
Alzey-Worms	8	706	87	2 692	19 208	18 820	14 042
Bad Dürkheim	12	313	30	1 044	.	.	.
Bad Kreuznach	15	1 070	143	4 138	15 019	14 977	18 983
Bernkastel-Wittlich	26	1 322	141	4 880	20 886	20 842	17 205
Birkenfeld	14	712	79	2 793	11 490	11 490	9 110
Cochem-Zell	14	1 081	102	4 747	25 932	25 922	7 013
Donnersbergkreis	10	274	28	1 028	4 472	4 472	3 136
Eifelkreis Bitburg-Prüm	14	631	50	2 096	7 386	7 278	10 992
Germersheim	9	308	27	1 230	12 899	12 879	2 352
Kaiserslautern	11	357	36	1 513	4 490	4 490	2 891
Kusel	4	128	10	428	.	.	.
Mainz-Bingen	17	1 466	129	6 583	33 134	33 115	21 905
Mayen-Koblenz	25	1 115	131	4 204	16 772	16 715	7 632
Neuwied	30	1 182	115	4 576	19 854	16 592	8 955
Rhein-Hunsrück-Kreis	23	1 531	137	5 879	30 033	26 921	41 441
Rhein-Lahn-Kreis	11	434	47	1 616	6 647	6 647	3 992
Rhein-Pfalz-Kreis	9	667	51	3 463	17 500	17 115	5 213
Südliche Weinstraße	12	356	36	1 337	6 409	6 409	5 828
Südwestpfalz	10	325	29	1 014	4 577	4 576	5 334
Trier-Saarburg	15	750	56	2 698	10 029	9 795	5 365
Vulkaneifel	11	546	62	2 092	11 021	11 012	18 184
Westerwaldkreis	42	2 633	250	10 034	59 954	47 563	61 952
Rheinland-Pfalz	484	25 011	2 443	97 587	461 866	438 445	375 270
kreisfreie Städte	110	5 306	495	20 243	86 302	85 403	70 418
Landkreise	374	19 705	1 948	77 343	375 564	353 043	304 851
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	222	12 235	1 243	48 048	230 807	209 336	206 568
Kammerbezirk Pfalz	138	5 600	523	22 414	96 466	95 889	62 384
Kammerbezirk Rheinhessen	48	3 278	320	13 592	74 927	74 188	48 497
Kammerbezirk Trier	76	3 898	357	13 533	59 665	59 033	57 821

1 Ohne Umsatzsteuer.

T 5

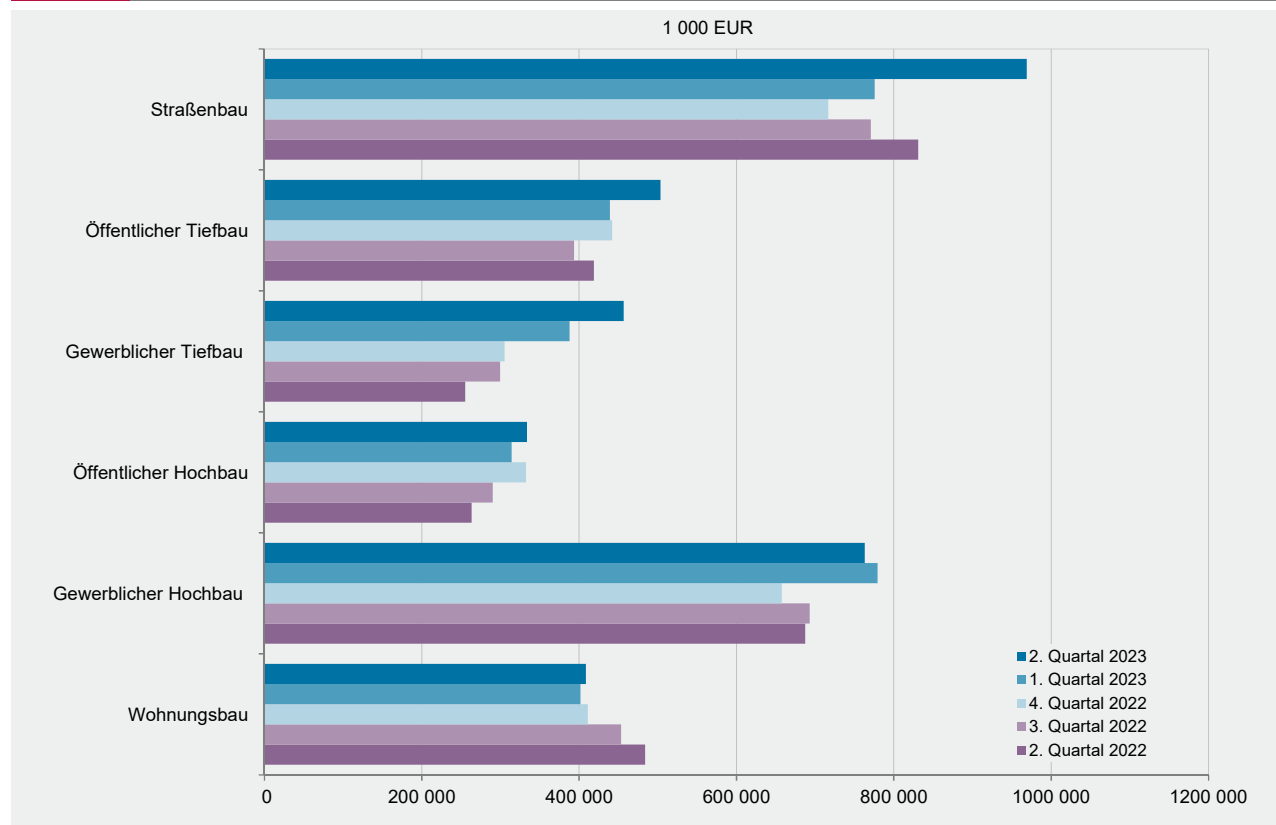
Auftragsbestand 1.Quartal 2022 – 2.Quartal 2023 nach Bauarten und Auftraggebern – Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten –

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹							
	2022				2023			
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal		
						insgesamt	Veränderung zu	
							2022 2. Quartal	2023 1. Quartal
1 000 EUR						%		
Bauhauptgewerbe insgesamt	2 811 199	2 941 381	2 902 126	2 867 024	3 099 794	3 436 000	16,8	10,8
Hochbau insgesamt	1 379 530	1 435 574	1 437 450	1 402 355	1 496 244	1 506 317	4,9	0,7
Wohnungsbau	470 941	484 315	453 482	411 498	402 076	408 844	-15,6	1,7
gewerblicher Hochbau	657 171	687 560	693 292	658 064	779 730	763 372	11,0	-2,1
öffentlicher Hochbau	251 418	263 700	290 676	332 794	314 438	334 101	26,7	6,3
Organisationen ohne Erwerbszweck	22 508	21 568	16 397	19 430	18 088	14 154	-34,4	-21,7
Körperschaften des öffentl. Rechts	228 909	242 131	274 279	313 364	296 350	319 947	32,1	8,0
Tiefbau insgesamt	1 431 669	1 505 806	1 464 676	1 464 669	1 603 550	1 929 683	28,1	20,3
gewerblicher Tiefbau	264 491	255 428	299 655	305 345	388 036	457 073	78,9	17,8
sonstiger öffentlicher Tiefbau	406 478	419 188	393 900	442 442	439 482	503 597	20,1	14,6
Straßenbau	760 701	831 191	771 122	716 882	776 032	969 013	16,6	24,9

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

Auftragsbestand 2. Quartal 2022 – 2. Quartal 2023 nach Bauarten und Auftraggebern – Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten –



Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2023

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.